

Foto

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, www.ruetschi-ag.ch

Ratgeber Finanz

„Steuerklärung – lohnt sich professionelle Hilfe?“

Seit einigen Jahren ist es möglich zum Ausfüllen der Steuererklärung den Computer resp. Steuersoftware zu benützen. Diese Programme sind eine grosse Hilfe und verhindern oft, dass grobe Fehler gemacht werden. Diese Programme ersetzen aber Fachwissen nur beschränkt. Fühlen Sie sich unsicher oder glauben Sie, dass Sie nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, dann sollten Sie sich mit professioneller Hilfe in Verbindung setzen. Diese kostet zwar ein paar Franken (Steuererklärungen kosten je nach Schwierigkeit und Aufwand zwischen Fr. 100.—und Fr. 500.--), kann Ihnen aber kurz- und mittelfristig noch mehr einsparen. Oftmals fallen dann auch die lästigen Nachfragen der Steuerbehörden weg, weil man etwas nicht richtig ausgefüllt oder die Belege dazu nicht eingereicht hat. Ein guter Berater macht Sie auch auf potentielle Sparmöglichkeiten für die Zukunft aufmerksam. Denn Steuern sparen im nächsten Jahr fängt schon heute an.

Hedge Funds – die Superanlage für jeden Zweck?

Dieses Thema habe ich vor gut 5 Jahren das erste Mal behandelt. Hedge Funds dürfen im Gegensatz zu anderen Fonds auch à la baisse spekulieren, mit Rohstoffen handeln oder in exotischen Märkten handeln. 1998 musste die UBS wegen des Long Term Capital Desasters fast eine Milliarde Franken abschreiben, welche sie in diesen bekannten Hedge Fonds gesteckt hatte. In den folgenden Monaten wurden diese Produkte verteufelt und angeprangert (was teilweise sehr günstige Einstiegsmöglichkeiten bot). Nur 2 Jahre später schossen Hedge Fonds in den verschiedensten Arten (oftmals als Fund of Funds; also mehr oder weniger breit abgestützt, was die Risiken stark vermindert) wie Pilze im Frühling und Herbst aus dem Boden. Diese Tendenz wurde ab 2002 noch massiv verstärkt. Selbst sehr konservative oder gebrannte Banken sahen interessante und lukrative Investitionsmöglichkeiten. Heute gibt es eine Unmenge solcher Produkte. Es gibt sehr interessante Produkte, welche sich als Beimischung und aus Diversifikationsüberlegungen gut eignen. Leider gibt es aber auch sehr viele Fonds, bei welcher der Prospekt besser ist als die Performance. Die versprochenen Zielrenditen (meist 8 – 12 %) wurden nur in ganz seltenen Fällen erreicht. Neben den Ausgabekommissionen kommen hohe Verwaltungs- und Performancekosten dazu, welche die Nettorendite massiv schmälern. Ob erreicht oder nicht, verdient haben vor allem der Fondsmanager und die Gesellschaften, welche diese Produkte verkaufen.

Kurzausblick Börse: Kurzfristig erwarte ich eine Konsolidierung. Ein grösserer Rückschlag scheint mir aber unwahrscheinlich. Trotzdem empfehle ich einen kritischen Blick über das Depot zu machen. Die Zeiten für eine leichte Risikoreduktion waren auch schon schlechter.

Hinweis: Sie können alle Ratgeber unter www.ruetschi-ag.ch jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi, Landstr. 51, 5073 Gipf-Oberfrick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.